

opel

Hallo, kämpferische Opelner!

Hiermit erkläre ich meine Solidarität für euren Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze und der in früheren Arbeitskämpfen erreichten sozialen Absicherung. Laßt euch nicht einschüchtern von GM, neoliberalen Regierungspolitikern und Medienhetze. Nicht zuletzt die einseitig wirtschaftsorientierte Politik der SPD/Grünen-Regierung ist schuld daran, das die Konzerne und ihre Verbände immer mehr soziale Errungenschaft zu schleifen versuchen. Zögerliche und vor einer echten Auseinandersetzung zurückweichende Gewerkschaftsfunktionäre sind schuld daran, das die Konzerne dabei auch schon den einen oder anderen Erfolg in Form von Lohnkürzungen und Arbeitszeitverlängerungen verbuchen konnten!

SCHLUSS DAMIT! WENN GM / OPEL EURE ARBEITSPLÄTZE VERNICHTEN WILL, SOLLEN SIE AUCH NICHTS VERDIENEN! MACHT DEN GEWERKSCHAFTSBOSSEN KLAR, DAS IHR KÄMPFEN WOLLT!

Unabhängig vom Ausgang dieser Auseinandersetzung solidarisiert euch außerdem mit den bereits von Arbeitslosigkeit Betroffenen. Allein die Nachrichten der letzten Tage zeigen, das heute NIEMAND mehr seines Arbeitsplatzes sicher sein kann. Deshalb ist der Kampf gegen den Sozialkahlschlag, der mit Hartz IV eine gänzlich neue Qualität bekommt, nicht nur eine Sache von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern, sondern von JEDEM ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTEN! Geht mit auf die Montagsdemonstrationen und laßt euch nicht gegeneinander ausspielen - genau das wollen Kapital und Politik erreichen! Der Fehler liegt nicht bei zu hohen Löhnen, sondern im kapitalistischen System!

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Michael 'Crest' Menz

(Langzeitarbeitsloser ohne Leistungsbezug aus Berlin)